

Protokollant: Lara Müller

Az.: Sp274

02.07.2024

Anw. MdSP:	Sabrina Günther, Niklas Wenderoth, Lara Müller, Christian Wagner, Florian Eichel, Sabina Eichel, Hana Teske, Jan Luca Schneider, Yannick Ghirmay, Martin Sulc, Michael Olenberg, Nils Duda, Valentin Saks, Thomas Schleicher, Tobias Bläser
Anw. MdAStA:	Mehmet Karul, Pamela Pradela, Alyssa Blümel, Kevin Hoven, Dennis Friedel
Anw. MdStW:	
Anw. MddAuss:	Maximilian Meßmann (Wahlausschuss, Sitzungsausschuss) Dennis Wittke (Sitzungsausschuss)
Anw. Gäste:	Lino Paar, Maren Kimmlinghoff, Vanessa Biedermann, Anna Bodendorfer

Die Sitzung wird um **18:00** von **Niklas Wenderoth** eröffnet.

Die Einladung ist form- und fristgerecht erfolgt. Es sind **11** Mitglieder des Studierendenparlaments anwesend, die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Tagesordnung

TOP 1.	Protokoll der 273. Sitzung.....	3
TOP 2.	Protokolle der letzten Sitzungen	3
TOP 3.	Personalangelegenheiten.....	3
TOP 4.	AStA Antrag	7
TOP 5.	Satzungsangelegenheiten.....	8
TOP 6.	Berichte.....	9
6.1	AStA.....	9
6.2	StuPa	9
6.3	Senat.....	9
6.4	Studierendenwerk	10
6.5	Wahlprüfungsausschuss	10
6.6	Haushaltsausschuss	10
6.7	Kassenprüfungsausschuss.....	10
6.8	Wahlausschuss.....	10
6.9	Satzungsausschuss.....	10
TOP 7.	Sonstiges.....	11
7.1	Allgemeines	11
7.2	Nächste Sitzung	12
7.3	Sitzungszeit.....	12

TOP 1. Protokoll der 273. Sitzung

Beschlusstext:

Niklas Wenderoth stellt den Antrag zur Annahme des Protokolls der **273.** Sitzung.

Ergebnis der Abstimmung:

JA: 10

NEIN: 0

Enthaltung: 1

[Sp 274-1]

18:05 Uhr Thomas Schleicher betritt den Raum.

Es sind **12** Mitglieder des Studierendenparlaments anwesend.

18:06 Uhr Martin Sulc und Christian Wagner betreten den Raum.

Es sind **14** Mitglieder des Studierendenparlaments anwesend.

TOP 2. Protokolle der letzten Sitzungen

18:09 Uhr: Von **Niklas Wenderoth** wird die **Nicht-Öffentlichkeit** ausgerufen.

Zur Nicht-Öffentlichkeit ist der AStA mit eingeladen.

18:44 Uhr Nils Duda betritt den Raum.

Es sind **15** Mitglieder des Studierendenparlaments anwesend.

18:45 Uhr Kevin Hoven betritt den Raum.

TOP 3. Personalangelegenheiten

Die Öffentlichkeit wird um **20:02** wieder hergestellt.

20:02 Uhr Beginn der **Pause**.

20:02 Uhr Christian Wagner verlässt die Sitzung.

Es sind **14** Mitglieder des Studierendenparlaments anwesend.

20:15 Uhr die Sitzung wird fortgesetzt.

20:15 Uhr Maren Kimmlinghoff, Vanessa Biedermann und Anna Bodendorfer betreten als Vertreter des Fachschaftsrates Wirtschaft den Raum.

Niklas Wenderoth verliest den vorab in der nicht Öffentlichen Sitzung verfassten Text, für die Vertreter des Fachschaftsrates Wirtschaft:

Im letzten Jahr wurden im Fachschaftsrat Wirtschaft, Ersti Beutel im Wert von 1.842,12€ bestellt. Diese wurden nie geliefert. Daraufhin wurde eine Gutschrift von der Fa. "Adizz" versprochen, die nie getätigt wurde. Um den Erstis trotzdem Beutel zur Verfügung zu stellen, wurden bei der Fa. "Wir machen Druck" neue Beutel bestellt. Bei dieser Überweisung und zwei weiteren wurde ein Betrag in Höhe von 2.101,90€ fälschlicherweise an die Fa. "Adizz" überwiesen. Somit ist der Studierendenschaft ein Schaden in Höhe von 3.944,02€ entstanden.

Infolge der Vorfälle wurde festgestellt, dass die im Fachschaftsrat Wirtschaft intern aufgebauten Strukturen und Abläufe sowie die Verantwortungsübernahme gegenüber dem StuPa und AStA als ungenügend eingeschätzt werden. Aufgrund dessen wird das StuPa eine Zwangsmittelbewirtschaftung des Fachschaftsrates Wirtschaft zur Abstimmung bringen.

Der Fachschaftsrat Wirtschaft wird in Person von **Maren Kimmlinghoff** und **Anna Bodendorfer** und **Vanessa Biedermann** befragt, ob die oben genannten sie betreffenden verlesenen Themen inhaltlich korrekt ist.

Die Vertreter des Fachschaftsrats Wirtschaft teilen mit, dass sie Bedenken bezüglich des zweiten Abschnittes haben. Das Problem liegt darin, dass zwei unterschiedliche Sachverhalte, nämlich die Gutschrift und die drei Fehlüberweisungen, vermischt werden. Diese unterschiedlichen Sachverhalte benötigen eine klare Differenzierung. Zudem ist das Verfahren noch nicht abgeschlossen und wird weiterhin unter Beteiligung des Justiziariats geführt.

Weiterhin ist die Einschätzung der Vertreter des Fachschaftsrats Wirtschaft, dass der Begriff „Verantwortungsübernahme“ durch „In Kenntnissetzung“ ersetzt werden sollte. Sie fragen zudem, ob es Fristen gibt, die vorschreiben, in welchem Zeitraum man einen Fall melden muss.

Es wird festgehalten, dass der erste Teil des Textes den Ablauf beschreibt und der zweite Teil die Einschätzung aus der Sicht des StuPa darstellt.

20:37 Uhr Florian Eichel stellt einen **Geschäftsordnungsantrag** auf **Nicht-Öffentlichkeit** mit Anwesenheit des AStAs. Es gibt keine Gegenrede.

20:53 Uhr die Nicht-Öffentlichkeit wird beendet.

Die Vertreter des Fachschaftsrates Wirtschaft stimmen dem Text mit ihren Anmerkungen und bestätigen somit die Richtigkeit des beschriebenen Ablaufes zu.

Um über eine Zwangsmittelbewirtschaftung abzustimmen, bedarf es einer 2/3 Mehrheit. Die Abstimmung erfolgt geheim. Zur Wahl stehen die Optionen JA/NEIN/Enthaltung.

Für die anstehende geheime Abstimmung wird **Maximilian Meßmann** aus dem Wahlausschuss der Wahlhelfer sein. **Dennis Wittke** aus dem Satzungsausschuss wird als Zeuge die Abstimmung überprüfen.

Beschlusstext:

Niklas Wenderoth stellt den Antrag auf sofortige Zwangsmittelbewirtschaftung des Fachschaftsrates Wirtschaft durch den Allgemeinen Studierendenausschuss.

Die Zwangsmittelbewirtschaftung ist so lange in Kraft, bis das Studierendenparlament diese aufhebt. Die erste Abstimmung zur Aufhebung der Zwangsmittelbewirtschaftung findet im Dezember 2024 statt. Im Fall, dass diese nicht aufgehoben wird, findet darauffolgend halbjährlich eine Abstimmung zur Aufhebung der Zwangsmittelbewirtschaftung statt.

Ergebnis der Abstimmung:

JA: 14	NEIN: 0	Enthaltung: 0	[Sp 274-3]
---------------	----------------	----------------------	-------------------

Als Ergebnis der Abstimmung ist mit sofortiger Wirkung die Zwangsmittelbewirtschaftung des Fachschaftsrates Wirtschaft in Kraft gesetzt.

Der Fachschaftsrat Wirtschaft wird vom AStA per E-Mail darüber informiert, wie es weiterläuft. Außerdem wird der neu konstituierte Fachschaftsrat Wirtschaft auf der Konstituierenden Sitzung am 12.07.2024 über die Zwangsmittelbewirtschaftung informiert und aufgeklärt.

Dieser Beschluss bleibt so lange bestehen, bis das Studierendenparlament ihn aufhebt. Ab sofort darf der Fachschaftsrat Wirtschaft keine Überweisungen mehr tätigen. Wie dies genau umgesetzt wird, muss noch mit der Bank besprochen werden. Die Barkasse wird bei der Kassenprüfung des Fachschaftsrates Wirtschaft an den AStA übergeben. Zudem bestätigen Sie das es zurzeit keine noch laufenden Überweisungen gibt.

Der Fachschaftsrat Wirtschaft muss frühzeitig Bescheid geben, wenn er etwas kaufen möchte. Der AStA wird den Fachschaftsrat Wirtschaft über den genauen Ablauf informieren.

21:06 Uhr die Vertreter des Fachschaftsrates Wirtschaft verlassen die Sitzung.

TOP 4. AStA Antrag

Pamela Pradela stellt den Entwurf für den neuen AStA-Kalender vor. Die Texte sind sowohl auf Deutsch als auch auf Englisch verfasst. Dies geschah in Zusammenarbeit mit internationalen Studierenden. Der Kalender wurde aktualisiert und um neue Inhalte erweitert. Er soll nachhaltig produziert werden, wobei eine Auflage von 1.500 Stück geplant ist.

Es sind Sponsorengelder in Höhe von 3.500€ zusammengekommen. Es gab drei seriöse Angebote für den Druck des Kalenders, wobei das Angebot von Satzdruck bei 6.075,00 Euro liegt. Die anderen Angebote sind in Anhang zu finden. Die reguläre Lieferzeit beträgt 3-4 Wochen. Außerdem gab es noch zwei weitere Angebote von Anbietern, die lediglich eine E-Mail mit lückenhaften Zahlen ohne Mehrwertsteuer anboten.

Weiterhin schlägt **Pamela Pradela** vor, einen CO₂-Ausgleich, der von der Firma "Satzdruck" angeboten wird, dazuzubuchen.

Meinungsbild:

Niklas Wenderoth lässt ein Meinungsbild erstellen, indem für oder gegen den vorgestellten CO₂-Ausgleich abgestimmt werden soll. "Ja" steht hierbei für die Zustimmung des Ausgleichs und "Nein" für die Ablehnung des CO₂-Ausgleichs. Gefragt werden nur die Mitglieder des Studentenparlaments.

Ergebnis der Abstimmung:

JA: 10 **NEIN:** 4

Hieraus folgend ergibt sich folgender Beschluss.

Beschlusstext:

Niklas Wenderoth stellt den Antrag zur Annahme des AStA Antrages auf Bereitstellung von Studierendengeldern für den AStA-Kalender. Hierbei handelt es sich um den Betrag 4.746,70€ zuzüglich 20,46€ für einen CO₂ Ausgleich.

Ergebnis der Abstimmung:

JA: 12 **NEIN:** 1 **Enthaltung:** 1 **[Sp 274-4]**

TOP 5. Satzungsangelegenheiten

Maximilian Meßmann teilt mit, dass neue Dokumente in Arbeit sind, unter anderem die Dokumente zur Rechtsbelehrung und Wahlannahme, sowie das dazugehörige Unterschriften Dokument. Hierzu ist ein Code of Conduct in Arbeit. Diese Dokumente liegen beim Justizariat. Es wird angemerkt, dass auf dem Dokument zur Wahlannahme und Bestätigung der Rechtsbelehrung, die FH-E-Mail-Adresse enthalten sein muss.

21:26 Uhr Hana Teske verlässt um den Raum.

Es sind **13** Mitglieder des Studierendenparlaments anwesend.

Auf den derzeitigen Dokumenten zur Wahlannahme und Bestätigung der Rechtsbelehrung ist kein Unterschriftenfeld vorhanden, daher soll das neue Dokument verwendet werden.

Beschlusstext:

Niklas Wenderoth stellt den Antrag zur Annahme des Dokuments zur Annahme der Wahl und Bestätigung der Rechtsbelehrung. Wie im Anhang aufgeführt.

Ergebnis der Abstimmung:

JA: 13	NEIN: 0	Enthaltung: 0	[Sp 274-4]
---------------	----------------	----------------------	-------------------

Sabrina Günther verlässt um **21:31 Uhr** den Raum.

Hana Teske betritt um **21:31 Uhr** den Raum.

Es sind **13** Mitglieder des Studierendenparlaments anwesend.

TOP 6. Berichte

6.1 AStA

Mehmet Karul bedankt sich dafür, dass er am Datenschutz-Seminar teilnehmen durfte, dieses hat er erfolgreich abgeschlossen. Hieraus folgend wird ein Datenschutz-Konzept für den AStA erstellt, dies wird in den nächsten Sitzungen vorgestellt.

Zum jetzigen Zeitpunkt sind die Kassenprüfungen der Fachschaftsräte der Fachbereiche 1,2,3,4 und 10 fertiggestellt. Offen sind noch FB 8 und 9, sowie 5.

Tobias Grau hat dem AStA für die Gremienwahlen in dieser Legislatur aus FH-Beständen Chromebooks geliehen, diese kamen im Rahmen von Wahlveranstaltungen zum Einsatz. Laut Bericht durch den AStA-Vorstand wurde dieser auch sehr gut durch Studierende aufgenommen. Daher ist diese Zusammenarbeit auch für weitere Wahlen geplant. Außerdem ist angedacht nächstes Mal auch Mitarbeitende der FH für Wahlveranstaltungen einzubinden.

Vorletzte Woche besuchten **Pamela Pradela** und **Alyssa Blümel** die QV-Kommission, um die Berichte zur Verwendung der Gelder des letzten Jahres und die Verteilung der Mittel zu besprechen. Angesichts der bevorstehenden Neubesetzung der Qualitätsverbesserungsmittel wurde festgestellt, dass dringend Werbung für neu studentische Mitglieder gemacht werden muss, da bisher nur wenige Studierende sich in diesem Ausschuss engagieren. Diese Themen werden in der nächsten Fachschaftsräte Konferenz besprochen.

Die letzte AStA-Veranstaltung war gut besucht, und es herrschte eine positive Stimmung.

6.2 StuPa

Niklas Wenderoth berichtete, dass er im Juni im Urlaub war. Aufgrund dessen wurden seine Aufgaben in dieser Zeit äußerst gewissenhaft von **Sabrina Günther** übernommen.

6.3 Senat

Der Senat hat getagt und eine vorgeschlagene Änderung der Rahmenprüfungsordnung kontrovers diskutiert: die Möglichkeit, Abschlussarbeiten auf eine Note zusammenzufassen,

was mit der immer häufiger werdenden unerlaubten Nutzung künstlicher Intelligenz in Abschlussarbeiten begründet ist. Es wurde in diesem Zusammenhang auch über die freiwillige Möglichkeit der Einführung mündlicher Prüfungen zu Hausarbeiten gesprochen. Es gibt insgesamt zu diesem Thema noch viel Klärungsbedarf. Des Weiteren herrscht große Einigkeit darüber, Arbeiten zur Erlangung des Abschlussgrades auch digital abgeben zu können.

6.4 Studierendenwerk

Beim Studierendenwerk fand eine Sitzung statt, bei der ein Mitglied aufgrund von Verstößen gegen den Code of Conduct ausgeschlossen werden musste. Es gab eine ausführliche Diskussion über die Regeln, die dann zur Abstimmung führte, bei der die betroffene Person aus dem Vorstand ausgeschieden ist. Details darüber, um wen es sich handelt, wurden nicht weiter ausgeführt.

In einer anderen Sitzung an der **Sabina Eichel** nicht teilnahm wurde diskutiert, dass sich voraussichtlich die Vorsitzenden in der nächsten Amtsperiode ändern werden.

6.5 Wahlprüfungsausschuss

Nächste Woche wird es einen Termin geben.

6.6 Haushaltsausschuss

Nichts zu berichten.

6.7 Kassenprüfungsausschuss

Nichts zu berichten.

6.8 Wahlausschuss

Der Wahlausschuss plant zurzeit die konstituierende Sitzung. Die entsprechenden Dokumente werden am Donnerstag verschickt. Es wird derzeit noch darauf gewartet, ob es noch zu Wahl-Einsprüchen kommt.

6.9 Satzungsausschuss

Hat nicht getagt, plant aber noch eine Sitzung zwischen der konstituierende Sitzung und der zweiten StuPa-Sitzung in der nächsten Legislatur.

TOP 7. Sonstiges

7.1 Allgemeines

Alissa Blümel berichtete über die Wahlen: Die Wahl muss möglicherweise wiederholt werden, da es bei den Fachbereich Angewandte Sozialwissenschaften Probleme gab. Eine Professorin beschwerte sich, dass aus technischen Gründen nicht gewählt werden konnte. Thilo Groll prüft den Vorfall. Laut Aussage der Professorin, war es einigen Studierenden technisch nicht möglich zu wählen. Die Vermutung, dass es sich um ein bekanntes Problem bei Geräten des Herstellers „Apple“ handelte, steht im Raum. Die genaue Ursache wird noch geklärt. Zudem waren einige Namen auf den Listen falsch, und eine fehlerhafte Liste wurde weitergeleitet, ohne dass eine Beschwerde einging. Ansonsten lief die Wahl halbwegs gut, die Wahlbeteiligung war hoch, jedoch im Bereich Wirtschaft niedrig.

Maximilian Meßmann berichtet das sich ein Mitglied eines ungenannten FSR's sexistisch beleidigend geäußert haben soll. Er wurde privat gefragt, ob es Möglichkeiten gibt, diese Person vom FSR auszuschließen. Dies ist jedoch nicht ohne weiters möglich. Ein anderes Mitglied des Fachschaftsrates Wirtschaft hat eine Anschuldigung zur Wahlmanipulation geäußert, die geprüft wurde und sich als unbegründet herausstellte. Im Zusammenhang hiermit wurde der Listenführer beschuldigt sich mit der Streichung einen Vorteil zu verschaffen. Der Wahlprüfungsausschuss wurde darüber in Kenntnis gesetzt.

Der Ablauf, wie mit solchen Fällen umgegangen wird, kann jetzt nicht geklärt werden, soll aber in Zukunft festgelegt werden.

7.2 Nächste Sitzung

Sitzung 265

13.07 um 17 Uhr soll für das jetzige StuPa es soll nur das Protokoll der jetzigen Sitzung beschlossen werden.

Sitzung 266

13.07 nach der Konstituierenden Sitzung ist die erste Sitzung des neuen Studierendenparlaments

7.3 Sitzungszeit

Ende der Sitzung um 22:01

Dauer der Sitzung: 228 Minuten